



Hohe Auszeichnung für Josef Gigler

Beim Bayerischen Schützentag in Regensburg wurde Josef Gigler für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Schützen mit dem Ehrenkreuz in Gold des Deutschen Schützenbundes geehrt.

Josef Gigler ist seit 1965 Mitglied im Gau Landsberg. Von 1965 bis 1967 war er im SV Edelweiß Geretshausen Mitglied, wobei er dort von 1966 bis 1967 das Amt des 1. Schriftführers bekleidete. 1968 trat er den Reiherschützen Ramsach bei, denen er bis heute angehört.

Dort war er von 1968 bis 1970 stellvertretender Schriftführer, wurde dann 1970 zum ersten Schriftführer gewählt und hat dieses Amt bis 1975 ausgeführt.

1975 wurde er zum 1. Schützenmeister gewählt und stand dem Verein in dieser Position bis Oktober 2002 vor.

In den 27 Jahren als Vorstand leistete er vorbildliche Vereinsarbeit und prägte seinen Verein sowohl gesellschaftlich als auch in sportlicher Hinsicht. So konnte unter seiner Führung 1977 eine eigene Schützenfahne geweiht werden. Dieses Ereignis wurde im Rahmen einer Festwoche gefeiert, das seinen Höhepunkt in einem Festumzug fand, dem sich viele andere Vereine anschlossen.

Als die alte Schießstätte ihre Türen schließen musste und die Schützen gezwungen waren beim Nachbarverein in Schöffelding sowohl die Vereinsschießabende, als auch den Schützenball zu veranstalten, gelang es schließlich durch seine Mitinitiative und Mithilfe, im Umbau des alten Schulkellers, das neue Vereinsheim der Reiherschützen fertig zu stellen, so dass dessen Einweihung 1979 stattfinden konnte.

1987, also genau 10 Jahre nach der Fahnenweihe, fand das Gauschießen in Ramsach statt. Wiederum hatte Josef Gigler bei dessen Organisation und Durchführung maßgeblich mitgewirkt und natürlich als Vorstand die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf getragen.

Im Oktober 2002 stellte er sich zwar nicht mehr als 1. Vorstand zur Verfügung, doch ist er seitdem Ehrenschiitzenmeister, auf dessen Rat die heute Verantwortlichen nicht verzichten wollen.

Dass er seinem Amt als Ehrenschiitzenmeister wirklich alle Ehre macht, beweist er dadurch, dass er maßgeblich als Mitglied des Festausschusses bei der Planung und Durchführung des Gauschießens 2007 in Ramsach mitwirkte.

Aber auch über die Grenzen des eigenen Vereins hinaus wurde er schnell aktiv. Von 1988 bis 1995 war er als 3. Gauschiitzenmeister tätig. Parallel dazu war er von 1989 bis 1990 kommissarisch 2. Bezirksschatzmeister des Bezirks Oberbayern. Von 1990 bis 1993 erfüllte er sowohl das Amt des 2. Bezirksschatzmeisters, als auch das des 2. Bezirksschriftführers.

Seit 1993 bis heute ist er im Bezirk Oberbayern als erster Bezirksschriftführer tätig.